

CONIFLOOR 440 FL

Flammgeschützte, emissionsarme, lösemittelfreie, selbstverlaufende, elastische 2K-PUR-Verlaufsbeschichtung für den Innenbereich

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 440 FL ist eine flammgeschützte, zweikomponentige, lösemittelfreie, emissionsarme, selbstverlaufende, pigmentierte, elastische Bodenbeschichtung auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 440 FL wird im System CONIFLOOR LPC+fl (flammgeschützt) eingesetzt, wenn erhöhte Anforderungen an das Brandverhalten des Bodenbelagssystem gestellt werden.

Eigenschaften

CONIFLOOR 440 FL zeichnet sich durch elastische Eigenschaften, guten Verlauf und eine exzellente Entlüftung aus.

Besonders hervorzuheben sind die hohe Elastizität, die trittschalldämmende Funktion und die hohe Schlagfestigkeit bei mittlerer Härte.

CONIFLOOR 440 FL muss zur Optimierung der chemischen Beständigkeit sowie der Licht- und Farbtonkonstanz grundsätzlich mit einer Versiegelung (CONIFLOOR 540 CW) überarbeitet werden.

Technische Daten

| | | | |
|--|---|-----------|------------------------|
| Mischungsverhältnis | Gewichtsteile | | 4,2 : 1 |
| Dichte | Gemisch, | bei 23 °C | g/cm ³ 1,34 |
| Viskosität | Gemisch, | bei 23 °C | mPas 2600 |
| Topfzeit | bei 12 °C | | min 45 |
| | bei 23 °C | | min 35 |
| | bei 30 °C | | min 25 |
| Begehbarkeit | bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit | | h 8 |
| Objekt- und Verarbeitungstemperatur | minimal | | °C 10 |
| | maximal | | °C 30 |
| Zulässige relative Luftfeuchtigkeit | maximal | | % 75 |
| Shore A-Härte | nach 24 h bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit | | 65 |
| | nach 28 d | | 85 |
| Zugfestigkeit | DIN 53504 | | N/mm ² 5 |
| Bruchdehnung | DIN 53504 | | % 170 |
| Weiterreissfestigkeit | DIN 53515 | | N/mm 21 |
| <i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i> | | | |

Verarbeitungshinweise

CONIFLOOR 440 FL wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Zunächst muss die Komponente **A vorgemischt** werden, bis es homogen ist.

Danach wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen. Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut min. ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die **Temperatur** der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 15 und 25 °C liegen.

Anschliessend wird das Material direkt im System CONIFLOOR LPC+ fl (auf die darunterliegende, mit CONIFLOOR 340 FL abgespachtelte Gummigranulatmatte) verarbeitet.

Der Auftrag von CONIFLOOR 440 FL erfolgt mittels Glätter, Zahntraufel oder Rakel auf den vorbereiteten Untergrund. Dabei ist die Zahnung auf den kalkulierten Verbrauch je 1m² anzupassen.

Zur Erreichung einer einwandfreien, bläschenfreien Oberfläche **ist es** bei Verarbeitung im empfohlenen Temperaturbereich **weder notwendig**, die Beschichtung abzuflammen, **noch** mit einer Stachelwalze nachzurollen.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 440 FL als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 440 FL darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen.

Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

CONIFLOOR 440 FL wird in der Regel auf mit CONIFLOOR 340 FL verspachtelte vorgefertigte Gummigranulatmatten direkt appliziert.

Mehr als **72 Stunden** alte PUR-Oberflächen müssen angeschliffen und mit einem 1:1-Gemisch aus Aceton und Wasser gereinigt werden. Nach vollständiger Abtrocknung der Oberfläche ist eine Applikation von CONIFLOOR 440 FL möglich.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem sein.

Die **Temperatur** des Untergrundes muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Um die Porenfreiheit einer abgespachtelten Elastiksicht zu gewährleisten, muss vor Aufbringen der Hauptmenge eine Zwischenschicht von ca. 0,5 kg/m² CONIFLOOR 440 FL aufgebracht werden. Nur so können sicher Bläschen und Löcher in der Endbeschichtung vermieden werden.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 440 FL erfolgt in Gebindeeinheiten von 25 kg, A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Verbrauch

Der Verbrauch für unsere Deckbeschichtung CONIFLOOR 440 FL beträgt min. 2,5 kg/m², dies entspricht einer Schichtdicke von ca. 1,8 mm.

Farbton

Grau

Wichtig:

Bitte beachten, dass die CONICA-Versiegelung eine ausreichende **Deckkraft** auf der grauen Beschichtung CONIFLOOR 440 FL besitzt.

Bei Bedarf und besonders bei sehr hellen Farbtönen kann es erforderlich sein, zweimal zu versiegeln.

Bei Unklarheiten wenden Sie Sie sich an den technischen Service der CONICA AG.

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 440 FL physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 440 FL erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: PU40

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.